

III. TABELLE.

I N N E R Ö S T E R R E I C H.

GRÄNZEN
GRÖSSE
BEVÖLKE-
RUNG.

Innerösterreich grenzt gegen Norden an Niederösterreich; gegen Osten an Ungarn und Kroatien; gegen Süden an das venetianische Gebieth, und das adriatische Meer; gegen Westen an Tyrol, Salzburg, und Niederösterreich. Der Flächeninhalt beträgt 993 □ Meilen. Auf diesem Raume befinden sich, 51 Städte, 157 Märkte, und 10,320 Dörfer. Die Volksmenge beträgt nach den neuesten Rechnungen 1,645,000 Menschen folglich kommen auf eine □ Meile 1656.

PHISICALI-
SCHE BE-
SCHAFFEN-
HEIT.

Das Land besteht fast aus lauter Bergen, worunter in Steyermark der Eisenhut, und Grimming; in Krain der Terglou und Loibl; in Kärnten der Ulrichs-Helene- und Lorenzberg; und in Friaul die Gebirgskette der Karst die merkwürdigsten sind. Sehr viele Berge sind ganz kahl und unfruchtbar, und manche mit ewigem Schnee bedeckt: doch findet man auch viele fruchtbare und angenehme Ebenen und Thäler. Die Luft ist in den nördlichen Gegenden rau, aber sehr gesund, in den mittägigen mehr gemäsiget, und in einigen sogar heiss. Die schweren Nebel in Kärnten, so wie die Ausdünstungen der Moräste in Krain und Friaul sind der Gesundheit nachtheilig. Das fruchtbarste und gesündeste Land ist Steyermark. Die wichtigsten Flüsse sind: Drau, Enns, Gurken, Isonzo, Kulpa, Lavant, Laibach, Mur, Sau, Wippach u. dgl. wovon die meisten schiffbar sind. Unter den Seen ist der Cirknizersee in Krain, und unter den mineralischen Quellen der Rother Sauerbrunn in Steyermark am berühmtesten.

LANDES-
EINTHEI-
LUNG.

HERZOGTHUM STEYERMARK.

HERZOGTHUM KRAIN.

HERZOGTHUM KÄRNTEN.

FRIAUL.

TRIESTER GEBIET.

OBERSTEYER.

- 1) Judenburger Kreis.
- 2) Brukerkreis.

UNTERSTEYER.

- 3) Gräzer Kreis.
- 4) Marburger Kreis.
- 5) Cillier Kreis.

LAIBACHER KREIS.

- 1) Oberkrain.

NEUSTADTLER KREIS.

- 2) Unterkrain.
- 3) Mitterkrain.

ADELSBERGER KREIS.

- 4) Innerkrain.
- 5) Istreich.

KLAGENFURTER KREIS.

- 1) Mitterkärnten.
- 2) Unterkärnten.

VILLACHER KREIS.

- 3) Oberkärnten.

- 1) Gefürstete Graffschaft Görz.
- 2) Gefürstete Graffschaft Gradisca.
- 3) Aquiläer oder Aglarer Gebiet.
- 4) Flitscher Gebiet.
- 5) Hauptmannschaft Tolmein.
- 6) Idrianer Gebiet.

Diese 6 Gebiete machen zusammen einen Kreis aus.

TRIESTER GEBIET
oder deutsches Littorale.

AUS DEM MINERALREICHE.

AUS DEM PFLANZENREICHE.

AUS DEM THIERREICHE.

NATUR-
PRODUCTE.

Das wichtigste Produkt ist Eisen. Die berühmtesten Eisenbergwerke werden schon länger als 1000 Jahr gebaut und sind noch immer sehr reich. Man rechnet, dass jährlich gegen eine Million Centner Roheisen gewonnen werden. Die übrigen Produkte sind: Achat, Alabaster, Alaun, Arsenik, Asbet, Bergkryfall, Bergpech, Bitterfalz, Bley (sehr viel und gut, besonders in Kärnten) Bolus, Braunstein, Chalcedon, Farbenerden, Flintenstein, Galmay, Gold (wenig), Granaten, Granit, Gyps, Hornstein, Jaspis, Kalk (in ungeheurer Menge) Kobold, Kreide, Kupfer, Magnetstein, Märgel, Markasit, Marmor (sehr schön) Nickel, Ophit, Porphyr, Porzellanerde, Quarz, Quecksilber, (besonders in dem berühmten Bergwerk zu Idria in Friaul, wogegen 2000 Centner jährlich erzeugt werden, welche dem Hof über 100,000 fl. reinen Gewinn abwerfen) Salpeter, Salz (zu Aufsee in Steyermark werden 150,000 Centner gefotten). Schörl, Schwefel, Serpentinstein, Silber (gegen 2000 Mark jährlich) Spiesglas, Stahl, Steinkohlen, Thon, Torf, Tropfstein (Eisenblüthe) Vitriol, Wismuth, Zink, Zinober, Zementkupfer u. dgl.

Edle Früchte, (in den mittägigen Provinzen) Enzian (und andere Kräuter zum Brandtweinbrennen) Erdäpfel, Flachs (häufig und gut) Gartenfrüchte, Getreide (von aller Art, besonders in Steyermark, wo überhaupt der Akerbau nach Oberösterreich und Tyrol am besten betrieben wird) Hanf, Hazr Holz (von vielen Gattungen) Hopfen, Hülsenfrüchte, Obst (vortrefliches, und wenn man die nördlichen Gegenden ausnimmt, in Überflus) Öl, (das Triesteröl wird dem Provençeröl gleich geschätzt) Pech, Safran, Speik (diese Pflanze wächst auf den höchsten Alpen, und wird getroknet nach Asien geschickt, wo man sie zu Bädern und Rauchwerk braucht) Tabak, Terpentin, Wein (in Steyermark werden jährlich gegen eine Million Eimer erzeugt; in Friaul und dem Littorale wachsen vortrefliche Weine) Wiesenbau (in den nördlichen Gegenden vortreflich) u. dgl.

Von der Viehzucht ist die Hornviehzucht die beträchtlichste; ferner die Zucht der Schweine und Ziegen; die Pferde- und Schafzucht ist nicht sehr ansehnlich; in Friaul werden viel Esel gezogen. Das Federvieh ist sehr zahlreich, worunter, die steyrischen Kapaunen so beliebt sind, dass allein nach Wien in der Fachingszeit gegen 10,000 Stück geschickt werden. An wilden Thieren ist ein Überflus, man findet: Bäre, Billiche, Dachsen, Eichhörner, Fischotter, Füchse, Gemsen, Hasen (darunter weisse) Hirsche, Iltise, Luchse, Marder Rehe, Wildschweine, Wölfe u. dgl. und von wildem Geflügel: Auer- und Birkhanen, Schnee-Stein-Hafel und Rebhüner, Steinadler, Wasser- und andere Vögel. In den Seen, besonders im Cirknizersee, in den Flüssen und an der Meeresküste werden gefangen: Aale, Alten, Afsche, Austern, Baren, Hechten, Huchen, Karpfen, Koppen, Krebse, Neunaugen, Rutten, Salblinge, Seefische von mancherley Art, Stein- und Lachsforellen, Schleyen, Waller u. dgl. In Oberkrain ist die Bienenzucht, und in Friaul und dem Littorale der Seidenbau beträchtlich.

KUNST
PRODUCTE.

Das wichtigste Kunstprodukt sind die Eisenwaaren. Die Eisenfabriken sind sehr zahlreich und durch das ganze Land zerstreut. Sie verfertigen alle Arten Waaren, die im Werthe jährlich gegen fünf Millionen betragen, und womit ein großer Theil von Europa versehen wird. Die übrigen Kunstprodukte sind: Bleyweis, Brescianstahl, Brandtwein (in großer Menge, besonders aus Obst und Beeren) Gewehre, Glas, Gold- und Silberarbeiten (unbeträchtlich) Holzwaaren (in Krain) Kattun (in Graz) Kupferwaaren, Leder, Leinwand (vorzüglich in Krain) Liqueurs (der Triester

Rofolio ist berühmt) Messingwaaren, Nürnberger Waaren (unbeträchtlich) Papier (nicht hinreichend) Salpeter, Schießpulver, Segeltuch, Seidenwaaren (in Friaul und Triest) Seile, Siegel-lack, Spitzen (in Krain) Stahlwaaren, Strümpfe, Tobak, Töpfergeschirr (besonders in Krain) Tuch (zu Klagenfurt und Laibach sind Fabriken) Zinnober (künstlicher zu Idria) Zucker (rafinirter zu Triest) u. dgl.

HANDEL VON INNERÖSTREICH.

HANDEL VON TRIEST.

BILANZ.

AUSFUHR.

EINFUHR.

AUSFUHR.

EINFUHR.

HANDEL.

Alaun, Aulftern, Bley, Bleyweiß, Brandwein, edle Früchte, Flachs, Gallmey, Hanf, Holzwaaren, Hornvieh, Klee-saamen, Kobold, Leder, Leinwand, Marderfelle und anders Rauchwerk, Öl, Obst, Potasche, Quecksilber, Rofolio, Seife, Speick, Spitzen, Stahl, Strohüte, Töpferwaaren, Vitriol, Zinnober, Zucker, (rafinirter) Zwirn, vor allen andern aber Eisen, und eiserne Waaren, womit das Inn- und Ausland verfehen wird.

Apothekerwaaren, Baumwolle, und baumwollene Zeuge, Galanterie-waaren, Getreide, Gewürz und Specereyen, Glas, Hüthe, Kaffee, Kupfer, Materialwaaren, Papier, Reis, Salz, Seidenwaaren, Spiegel Tuch, Vieh, Wein, Wolle, Wollenzeuge, Zucker, u. dgl.

Baumwollenwaaren, Eisen, Eisenwaaren, Felle, Fleisch, Getreide, Glas-waaren, Granaten, Häute, Holz, Holz-waaren, Käse, Knoppem, Kupfer, Kupferwaaren, Leder, Leinsaamen, Leinwand, Mehl, Messingwaaren, Pa-pier, Pottasche, Sauerbrunn, Seife (grobe) Speik, Spießglas, Spizen, Stahl, Talg, Tobak, Tuch, Vieh, Wachskerzen, Wolle, Wollenzeuge, Zwirn u. dgl. Die Ausfuhrartikel be-tragen gegen 6 Millionen Gulden.

Aulftern, Baumwolle, Borax, Bücher, Chinarinde, Farben, Feuersteine, Flachs, Früchte, Getreide, (einige Gattungen) Gewürze, Hanf, Indigo, Kaffee, Krapp, Kreide, Mastix, Öl, Papier, (feines) Pelzwerk, Reis, Röhre, (spanische), Salmiak, Schiff-pech, Seide, Seife, (venetianische) Salmiak, Senes, Stockfische, Stricke, Syrop, Thauwerk, Thee, Toback (feiner), Vanille, Wachs, Weine, (feine) Werk, Wolle, (spanische) Ziegen und Kameelhaar, Zinn (engli-sches), Zucker, (roher) u. dgl. Die Einfuhr beträgt gegen sieben Millionen Gulden.

Innerösterreich hätte, sowohl gegen das Inn- als Ausland die Handelsbilanz wider sich, wenn nicht die Menge der ausgeführten Stahl- und Eisenwaaren dem Lande wieder den Vortheil zuwendete. Im ganzen hat Innerösterreich den Vortheil des Geldes, und beym Handel mit dem Auslande, auch den Vortheil der Beschäftigung für sich.

Zur Beförderung des Handels sind im Lande 3 Hauptstraßen, welche so wie der Straßenbau überhaupt in vortreflichen Stande sind. Die Seeschiffarth hob unter Kaiser Karl VI. zuerst ihr Hauptempor, welcher 1719 den Hafen zu Triest zu einem Freyhafen machte. Maria Theresia liefs alle mögliche Anstalten treffen, um die Seehandlung empor zu bringen. Seit dem unterhält Triest nicht nur mit Italien einen sehr ansehnlichen Handel, sondern handelt auch mit den meisten europäischen Höfen, schickt Schiffe nach Ostindien, China und America.

STEYRR-MARK.

Grätz die Hauptstadt mit einem festen Bergschloß (Saatsgefängnis) an der Mur. Hier ist der Siz des Guberniums von Innerösterreich mit Ausnahme von Friaul u. dem Littorale. Ferners ist hier ein Kreisamt, Bankalgefallenadministration von Steyermark und Kärnten, Hauptzollamt, Oberpostamt, Münzamt, Verfazamt, Lottokammer u. dgl. Ein Bisthum und drey Pfarren; ein Lyceum, Gymnasium und Normalschule; 1 Damenstift, 3 Spitäler, mehrere Fabriken und Manufakturen u. dgl. Die Stadt hat mit ihren 4 Vorstädten über 2450. Häuser und gegen 30,000 Einwohner. Im ganzen Herzogthum sind 5 Kreisämter (Judenburg, Bruk, Grätz, Marburg, Cilly) 127 Landgerichte, 3 Bergerichte, und 107 Magistrate; 2 Bisthümer (Grätz und Leoben) 44 Decanate, 355 Pfarren, 140 Lokalkapellane; 20 Städte, 97 Märkte u. 3464 Dörfer, und enthielten im Jahr 1776. 155,314 Häuser. Die Miliz besteht aus den 3 Regimentern Infanterie, Strafolds, Terzy (Stab zu Grätz) und Lattermann (Stab zu Leoben). Ferners ein Bataillon Grénadier zu Grätz.

KRAIN.

Laibach, Hauptstadt am Fluß Laibach. Kreisamt, Landrechte, Bankalgefallenadministration, Hauptzollamt, Oberpostamt; Erzbisthum und 13 Kirchen; Lyceum, Gymnasium, Normalschule; u. dgl. Hier befindet sich eine berühmte Tuch-fernens eine Band- und Ledermanufaktur und ein beträchtlicher Handel. Die Stadt hat mit ihren 4 Vorstädten 1300 Häuser, und gegen 20,000 Einwohner. In Krain sind 3 Kreisämter, (Laibach, Neustadtel, Adlersberg) 1 Erzbisthum (Laibach) 238 Pfarren, 10 Stifte und Klöster, 16 Städte, 24 Märkte, 3307 Dörfer, und 1776 waren darin 70,996 Häuser. In Krain liegt das Regiment Thurn, dessen Stab sich zu Laybach befindet.

KÄRNTEN.

Klagenfurt, Hauptstadt am Glanfluße. Hier ist das Apellationsgericht von Innerösterreich und Tyrol, ferners das Kreisamt, Oberpostamt, Verfazamt; 2 Pfarren, 6 Kirchen, 3 Klöster; Lyceum, Gymnasium, Normalschule; Waisenhaus u. dgl.; Eine Tuchmanufaktur und Bleyweißfabrike. Die Stadt mit 4 Vorstädten hat 600 Häuser und 10,000 Einwohner. In Kärnten sind: 2 Kreisämter (Klagenfurt, Villach) 2 Bisthümer (Gurk und St. Andre im Lavantale) 7 Probsteien, 266 Pfarren, 17 Stifte und Klöster; 11 Städte, 25 Märkte, 2801 Dörfer, worinn 1776 sich 48,568 Häuser befanden; vom Militär befindet sich das Regiment Wilhelm Schröder (Stab zu Klagenfurt) im Lande, und ein Grenadierbataillon zu Laibach.

FRIAUL UND LITTORAL.

Triest, Hauptstadt und Seehafen am adriatischen Meere. Hier ist das Gubernium von Friaul und dem Littorale, unter welchem auch alle östreichische Handelskonsuls stehen; das Kreisamt, Stadt- und Landrechte, Mercantil- und Wechselapellatorium, Hauptzollamt u. dgl. 2 katholische und ein armenisches Kloster; 1 protestantische Kirche; auch haben Juden und nicht unirte Griechen freye Religionsübung; Gymnasium, Seeschule u. dgl. Hier sind sehr viele Fabriken und Manufakturen, und die Handlung fast aller östreichischen Provinzen vereinigt sich hier. 4 Werfte arbeiten für den Schiffsbau und gegen 7000 Schiffe laufen jährlich ein. Häuser über 1000; Einwohner 16000. In Friaul und dem Littorale befinden sich 2 Kreisämter (Triest, Görz) 1 Bergericht, (Idria) 1 Bisthum, (Gradiska) 10 Klöster, 5 Städte, darunter ein Seehafen, (Triest) und eine Festung (Gradiska) 1 Markt und über 400 Dörfer. Das Militär besteht aus dem Regiment Reiski (Stab zu Görz) und der Garnisonsartillerie von Triest.